

Überprüfung der Berufszugangsvoraussetzungen für den Güterkraftverkehr entsprechend § 11 der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV)

Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr (§ 3 Abs. 1 GüKG) – unbefristet erteilt

1 Antragstellendes Unternehmen

Name bzw. Firma und Rechtsform	
(falls im Handelsregister eingetragen) Registergericht	Register-Nr.
Umsatzsteuernr.	

1.1 Ort der Niederlassung

Straße und Hausnummer		PLZ und Ort	
Telefon	Telefax	E-Mail	

1.2 Ort des Hauptsitzes im handelsrechtlichen Sinne (soweit abweichend von Nr. 1.1)

Straße und Hausnummer		PLZ und Ort	
Telefon	Telefax	E-Mail	

1.3 Weitere Niederlassungen

Sind für das Unternehmen weitere Niederlassungen errichtet?

nein ja (bitte geben Sie **alle** Niederlassungen in einer Niederlassungsliste an)

1.4 Angaben zum Betriebssitz

Aufbewahrung Unternehmensunterlagen

Straße und Hausnummer	PLZ und Ort
-----------------------	-------------

insbesondere Beförderungsverträge, Unterlagen zu Fahrzeugen, über die das Unternehmen verfügt, Buchführungsunterlagen, Personalverwaltungsunterlagen, Arbeitsverträge, Sozialversicherungsunterlagen, Dokumente mit den Daten über den Einsatz und die Entsendung von Fahrern, Dokumente mit den Daten über Kabotage, Lenk- und Ruhezeiten, sowie alle sonstigen Unterlagen, zu denen die zuständige Behörde Zugang haben muss, um überprüfen zu können, ob das Unternehmen die in dieser Verordnung festgelegten Voraussetzungen erfüllt

Ausstattung Räumlichkeiten

Beschreibung (Telefonanschluss/Einrichtung/Technische Geräte u.ä.)
--

Abstellort Fahrzeuge

Straße und Hausnummer	PLZ und Ort
Eigentümer, soweit abweichend vom Antragsteller (Name bzw. Firma und Rechtsform)	

Technische Ausstattung zur Wartung/Instandhaltung der Fahrzeuge

Beschreibung und evtl. Angabe Adresse

2 Antragstellender Unternehmer und Verkehrsleiter

2.1 Angaben über den/die Inhaber, gesetzlichen Vertreter einer Gesellschaft

(geschäftsführender Gesellschafter, Geschäftsführer)

A.

Vorname	Nachname	ggf. abweichender Geburtsname
Doktorgrad	Geschlecht (ankreuzen) <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Geburtstag	Geburtsort	
Geburtsstaat	Staatsangehörigkeit	
Anschrift		Stellung im Unternehmen
Nr. der Bescheinigung der fachlichen Eignung (soweit gleichzeitig Verkehrsleiter)		

B.

Vorname	Nachname	ggf. abweichender Geburtsname
Doktorgrad	Geschlecht (ankreuzen) <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Geburtstag	Geburtsort	
Geburtsstaat	Staatsangehörigkeit	
Anschrift		Stellung im Unternehmen
Nr. der Bescheinigung der fachlichen Eignung (soweit gleichzeitig Verkehrsleiter)		

Bitte bei einer Gesellschaft die weiteren vertretungsberechtigten Organe wie die Gesellschafter und die Geschäftsführer, bei einer Genossenschaft den Vorstand, bei einer Erbengemeinschaft die Miterben, bei einem Minderjährigen die gesetzlichen Vertreter angeben, ggf. in einer ergänzenden Anlage.

2.2 Angaben über den Verkehrsleiter

Vorname	Nachname	ggf. abweichender Geburtsname
Doktorgrad	Geschlecht (bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Geburtsstag	Geburtsort	
Geburtsstaat	Staatsangehörigkeit	
Anschrift		Stellung im Unternehmen
Nr. der Bescheinigung der fachlichen Eignung		

2.3 Tätigkeit des Verkehrsleiters in weiteren Unternehmen

Tätigkeit als Verkehrsleiter in weiteren Unternehmen (bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Name bzw. Firma und Rechtsform	
Straße und Hausnummer	PLZ und Ort
Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit/Stunden	Anzahl Fahrzeuge
Anwesenheitszeiten	

Bei Tätigkeit in weiteren Firmen, bitte alle Unternehmen und notwendigen Informationen in einer ergänzenden Anlage angeben.

Tätigkeit in weiteren Unternehmen/freiberufliche Tätigkeit/Schule/Studium (bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Angaben zur Art/Umfang/Zeiteinsatz/Anwesenheitszeiten	

3 Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Fahrer

Anzahl aller Beschäftigten

4 Anzahl der Fahrzeuge

Anzahl der im gewerblichen Güterkraftverkehr eingesetzten Kraftfahrzeuge, deren zulässige Gesamtmasse einschließlich der Gesamtmasse der Anhänger 3,5 t übersteigt:

Anzahl der im grenzüberschreitenden gewerblichen Güterkraftverkehr eingesetzten Kraftfahrzeuge, deren zulässige Gesamtmasse einschließlich der Gesamtmasse der Anhänger 2,5 t jedoch nicht 3,5 t übersteigt:

5 Anzahl der benötigten Ausfertigungen/beglaubigten Kopien

Anzahl der beantragten Ausfertigungen/beglaubigten Kopien für den Einsatz von Kraftfahrzeugen, deren zulässige Gesamtmasse einschließlich der Gesamtmasse der Anhänger 3,5 t übersteigt:

Anzahl der beantragten Ausfertigungen/beglaubigten Kopien für den grenzüberschreitenden Einsatz von Kraftfahrzeugen, deren zulässige Gesamtmasse einschließlich der Gesamtmasse der Anhänger 2,5 t jedoch nicht 3,5 t übersteigt

6 Bestätigung durch Unterschrift

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig sind:

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Hinweise zum Datenschutz:

Die Verwaltungsbehörde ist nach § 15 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in Verbindung mit Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 zur Festlegung gemeinsamer Regeln für die Zulassung zum Beruf des Kraftverkehrsunternehmers und zur Aufhebung der Richtlinie 96/26/EG des Rates verpflichtet, Angaben über Inhaber von Berechtigungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr sowie über die Personen der geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter, der gesetzlichen Vertreter und des Verkehrsleiters in einem Unternehmen des Güterkraftverkehrs einschließlich Angaben über die Bescheinigung der fachlichen Eignung des Verkehrsleiters nach Maßgabe des § 2 Absatz 1 der Verkehrsunternehmensdatei-Durchführungsverordnung (VUDat-DV) in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 an die Verkehrsunternehmensdatei beim Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in § 2 Absatz 3 VUDat-DV in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 aufgeführten Informationen im öffentlich zugänglichen Bereich der Verkehrsunternehmensdatei gespeichert und für Jedermann über das Internet unter www.verkehrsunternehmensdatei.de einsehbar sind.

Die Verwaltungsbehörde ist im Falle der Untersagung der Führung von Güterkraftverkehrsgeschäften nach § 17 Absatz 5 Satz 2 GüKG verpflichtet, die Untersagung mit Identifizierungsdaten über die Person des Betroffenen an das Bundesamt für Güterverkehr als nationale Kontaktstelle nach Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 zu übermitteln.

Das Bundesamt für Güterverkehr ist als nationale Kontaktstelle nach Maßgabe des § 17 Absatz 5 Satz 1 GüKG verpflichtet, auf Anfrage Auskunft über Personen, denen eine deutsche Behörde die Führung von Güterkraftverkehrsgeschäften untersagt hat an nationale Kontaktstellen anderer Mitgliedstaaten zu erteilen, sofern dies für die Prüfung von Berufszugangsvoraussetzungen erforderlich ist.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Erhebung und Verarbeitung durch das Landratsamt Donau-Ries, Verkehrsbehörde, nach Art. 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden sich auf der Internetseite des Landratsamtes Donau-Ries (www.donau-ries/datenschutzhinweise). Auf Wunsch erhalten Sie diese Informationen vom zuständigen Sachbearbeiter in Papierform.

Kenntnis genommen:

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Fahrzeugliste

für das Unternehmen

Name bzw. Firma und Rechtsform	
Straße und Hausnummer	PLZ und Ort

Amtl. Kennzeichen	Fahrzeugart (Kraftfahrzeuge und Fahrzeugkombinationen inkl. Anhänger, die im gewerblichen Güterkraftverkehr eingesetzt werden)	Zulässiges Gesamtgewicht

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig sind:

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Eigenkapitalbescheinigung zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit im gewerblichen Güterkraftverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag _____

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital	_____	EUR
II. Kapitalrücklage	_____	EUR
III. Gewinnrücklagen:	_____	EUR
1. gesetzliche Rücklage	_____	EUR
2. satzungsmäßige Rücklagen	_____	EUR
3. andere Gewinnrücklagen	_____	EUR
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	_____	EUR
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	_____	EUR

Eigenkapital	_____	EUR

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift einer zur unbeschränkten geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen genannte Person oder Gesellschaft (§ 3 StBerG) oder des Kreditinstituts)

Zusatzbescheinigung zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit im gewerblichen Güterkraftverkehr

für das Unternehmen

--

Dem Eigenkapital, das nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 anhand von geprüften Jahresabschlüssen nachzuweisen ist, können folgende Beträge hinzugerechnet werden:

1. Nicht realisierte Reserven im

a) unbeweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
b) beweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
	Summe	EUR

2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion

a) _____ (Person)	_____	EUR
b) _____ (Person)	_____	EUR
c) _____ (Person)	_____	EUR
	Summe	EUR

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

		Verkehrswert
a) Grundstücke		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Bankguthaben		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)		
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
	Summe	EUR

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

		Höhe der Beleihung
a) Grundstücke:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Sicherungsübereignungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Sicherungsabtretungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
	Summe	EUR

Gesamtsumme aus 1. bis 4.: _____ **EUR**

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen plausibel gemacht. Stichtag ist der _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift einer zur unbeschränkten geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen genannte Person oder Gesellschaft (§ 3 StBerG) oder des Kreditinstituts)

Erforderliche Unterlagen, die für die Antragstellung mitzubringen sind und Hinweise

-Checkliste-

- Antrag (Formular, im Original einreichen)
- Gewerbeanmeldung (in Kopie)
- Handelsregisterauszug/Genossenschaftsregister/Gesellschaftsvertrag (in Kopie)
- Fahrzeugliste (Formular, im Original einreichen)
(Kraftfahrzeuge und Anhänger angeben; Kraftfahrzeuge und Fahrzeugkombinationen, die für die Güterbeförderung verwendet werden und deren zulässiges Gesamtgewicht **3,5 t** bzw. beim grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr **2,5 t** übersteigt)
- bei Miete/Leasing: Verträge (in Kopie)
- Eigenkapital-Bescheinigung (Formular, im Original einreichen, nicht älter als 1 Jahr)
Hinweise: Als Eigenkapital kann kein Girokontoguthaben zum Ansatz gebracht werden. Es handelt sich hierbei nur um eine Momentaufnahme und entspricht nicht den Anforderungen an die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit (Art. 7 VO (EG) Nr. 1071/2009).
Fuhrpark eines Transportunternehmens lässt sich ebenfalls nicht bei der Berechnung der Eigenkapitalausstattung in Ansatz bringen, da es sich hierbei um dessen Betriebsmittel handelt.
Mindestkapital: 9.000 € für das 1. Fahrzeug, 5.000 € für jedes weitere Fahrzeug/Fahrzeugkombination > 3,5 t,
bei grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr Sonderregelung für ≤3,5 t: jedes weitere Fahrzeug/Fahrzeugkombination ≤ 3,5 t 900 €; für Unternehmen mit ausschließlich Fahrzeugen/Fahrzeugkombinationen ≤ 3,5 t: 1.800 € 1. genutztes Fahrzeug, 900 € jedes weitere genutzte Fahrzeug; Genehmigung wird dann beschränkt auf ≤ 3,5 t erteilt!
- Zusatzbescheinigung finanzielle Leistungsfähigkeit mit Nachweisen (Formular, im Original einreichen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen für das Unternehmen (im Original einreichen, nicht älter als 3 Monate)
 - Gemeinde
 - Finanzamt (Bescheinigung in Steuersachen)
 - Berufsgenossenschaft
 - Krankenversicherung
- Führungszeugnis „zur Vorlage bei einer Behörde“ an Frau Horak adressieren
(Beantragung bei Meldeamt oder online, Verwendungszweck: Gewerbeanmeldung Güterkraftverkehr; Gültigkeit 3 Monate)
 - für jeden Geschäftsführer
 - Verkehrsleiter
- Gewerbezentralregisterauszug „zur Vorlage bei einer Behörde“ an Frau Horak adressieren
(Beantragung bei Meldeamt oder online, Verwendungszweck: Gewerbeanmeldung Güterkraftverkehr; Gültigkeit 3 Monate)
 - für jeden Geschäftsführer
 - Verkehrsleiter
 - Juristische Person
- Auszug aus dem Fahreignisregister (im Original einreichen)
(Beantragung gebührenfrei beim Kraftfahrbundesamt, Gültigkeit 3 Monate)
 - für jeden Geschäftsführer
 - Verkehrsleiter
- Verkehrsleiter: Geschäftsbesorgungsvertrag / Arbeitsvertrag / Geschäftsführervertrag (in Kopie)
Der Vertrag für einen Verkehrsleiter hat die tatsächlichen und dauerhaft durchzuführenden Aufgaben, sowie ihre Verantwortlichkeiten als Verkehrsleiter genau zu regeln (Art. 4 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1071/2009). Die tatsächliche und dauerhafte Leitung der Verkehrstätigkeiten des Unternehmens liegt beim Verkehrsleiter (Nr. 10 GüKVwV). Die Person wird im Geschäftsverkehr anstelle des Unternehmers tätig. Dabei sind Weisungsbefugnis, eine dem Grad der Verantwortung entsprechende Vergütung, ausreichende Anwesenheit am Niederlassungsort während der Geschäftszeiten, Verantwortlichkeit für Verkehrstätigkeiten des Unternehmens und ausreichende Arbeitszeit um die Aufgaben ordnungsgemäß durchzuführen, Anforderungen.
- Vollmachten für den Verkehrsleiter (Zeichnungsvollmacht, Bankvollmacht) (in Kopie)
- Fachkundebescheinigung (im Original einreichen)

Der Zeitpunkt der Antragstellung ist der Zeitpunkt, zu dem der Behörde sämtliche Antragsunterlagen vorliegen. Aufgrund der durchzuführenden Anhörung ist mit einer Bearbeitungszeit von mindestens 1 Monat und bis zu 3 Monaten zu rechnen. Bei Bedarf können noch weitere Unterlagen gefordert werden.